

**Postulat Frey Monique und Mit. über die Förderung der biologischen Landwirtschaft (P 643). Eröffnet am: 23.03.2010 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement****Antrag Regierungsrat:** Erheblicherklärung**Begründung:**

Der Anteil biologisch wirtschaftender Betriebe ist im Kanton Luzern mit ungefähr 6 Prozent deutlich niedriger als der Schweizerische Durchschnitt mit rund 11 Prozent. Obwohl die Biolandwirtschaft ein grosses Potenzial hat und die Nachfrage nach Bio-Produkten weiterhin wächst, zögern viele Luzerner Bäuerinnen und Bauern, ihren Betrieb auf Biolandbau umzustellen.

Die Eidgenössischen Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) hat im Auftrag der Bio Suisse die Einstiegshürden und die Ausstiegsgründe in einer breit angelegten Studie untersucht. Die Resultate zeigen, dass sowohl Ausstiegsgründe als auch Einstiegshürden vor allem finanzieller Art sind und Unsicherheiten bezüglich der Rahmenbedingungen bestehen. Speziell in Regionen wie dem Kanton Luzern, in welchem die kombinierte Nutztierhaltung traditionell ist, können die für eine Umstellung notwendigen baulichen Investitionen ebenfalls ein Hindernis für eine Umstellung oder ein Grund für eine Verzögerung der Umstellung sein.

Den wichtigsten Anreiz zur Umstellung auf Bio-Landwirtschaft stellt nach wie vor das nationale Direktzahlungssystem dar. Der Bundesrat hat am 12. Mai 2010 beschlossen, die Bio-Beiträge für die Spezialkulturen und die offene Ackerfläche rückwirkend auf den 1. Januar 2010 um 12,5 Prozent, respektive 18,75 Prozent zu erhöhen.

Der Kanton Luzern hat zur Förderung des biologischen Landbaus verschiedene Massnahmen beschlossen. Mit den anderen Zentralschweizer Kantonen unterstützt er das Projekt *Regio Fair Agrovision Zentralschweiz AG* über eine Dauer von 4 Jahren mit insgesamt rund Fr. 600'000.--. Über diese Vermarktungsplattform werden qualitativ hochstehende Bioprodukte aus der Zentralschweiz im Auftrag der Biobäuerinnen und Biobauern in der Region verkauft. Die zentrale Aufgabe der Vermarktungsplattform *Regio Fair Agrovision Zentralschweiz AG* ist die Bündelung des regionalen Bio-Sortiments und das Erstellen von attraktiven Vertriebskonzepten für unterschiedliche Zielmärkte sowie das Bereitstellen der hierfür notwendigen Logistik.

Daneben verschieben wir bei der landwirtschaftlichen Betriebsberatung bestehende Ressourcen zu Gunsten der Bioberatung und die Schwerpunkte in Richtung Beschaffungsmarketing. In enger Zusammenarbeit mit dem Regionalprojekt *Regio Fair* wird über die gesteigerte Nachfrage nach regionalen Bioprodukten der Kontakt zu Biobetrieben und zu Umstellungsbetrieben gesucht, die Nachfrage mit regionalem Angebot zu decken.

Letztlich hat der Vorstand der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern 2009 einen zusätzlichen Anreiz für Umstellungsbetriebe geschaffen. Der Agrarkredit für Umstellungsbetriebe wird von bisher Fr. 40'000.-- auf Fr. 100'000.-- pro Betrieb erhöht.

Mit diesen Massnahmen werden die Einstiegshürden soweit wie möglich verringert, damit der Anteil der Biobetriebe steigen wird. Die Grundvoraussetzungen sind regional für eine Umstellung zum biologischen Landbau vorhanden und somit auch erstrebenswert, dass der Kanton Luzern vom Potenzial im biologischen Landbau profitieren kann. Wir werden die Ergebnisse unserer Bemühungen laufend überprüfen und allenfalls weitere zweckmässige Massnahmen prüfen und vorsehen.

Das Postulat ist im Sinne dieser Ausführungen erheblich zu erklären.

Luzern, 08.06.2010 / RRB-Nr. 626